



Pressemitteilung

28. Juni 2022

der Initiative „Das Freibad Langendreer darf nicht ‚baden‘ gehen!“

Freibad darf nicht für eintrittspflichtigen Wasserspielplatz aufgegeben werden

Die Wasserwelten stellen jetzt ihren Plan für den Ersatz für das Freibad Langendreer vor. Die Bürger*inneninitiative zum Erhalt des Freibades sagt dazu deutlich: „Wir benötigen in Bochum keinen eintrittspflichtigen Wasserspielplatz. Die Menschen im Bochumer Osten und in Wattenscheid wollen ihre Freibäder behalten. Das haben zusammen inzwischen fast **13.200** (!) in zwei Petitionen zum Erhalt der Bäder bekundet.“

Den scheinbar bekannt gemachten Informationen kann man inzwischen entnehmen, dass es lediglich finanzielle Gründe sind, die zur Schließung führen sollen. Alle von der Bürgerinitiative angeführten Gründe nicht finanzieller Natur (soziale, klimatische, kulturelle) werden von den Verantwortlichen vom Tisch gefegt.

Schon jetzt zeigt sich, dass bei großer Hitze, die durch den Klimawandel häufiger auftreten wird, die vorhandenen Freibäder (Werne!) nicht ausreichen werden und chaotische Parkplatzprobleme entstehen.

Aber finanzielle Mittel scheinen nur für Großprojekte im Zentrum wie das „Haus des Wissens“ vorhanden zu sein, bei denen keineswegs klar ist, dass sie das halten, was jetzt versprochen wird. Auch hier scheint die Beteiligung der Bürger*innen nur ein verbales Feigenblatt zu sein, das man in Wahlkampfzeiten hervorholt. In der Realität entscheiden einige Wenige.

Auch die Bürgerbeteiligung der Wasserwelten zum Freibad Langendreer entpuppte sich als ein Ritual, das man abarbeitet, was aber keine Auswirkung auf die bereits getroffenen Entscheidungen hat. Das Gespräch der Bürger*inneninitiative mit dem Geschäftsführer Herrn Müller blieb völlig ohne Ergebnis.

Die Bürger*inneninitiative lässt sich aber weiterhin nicht entmutigen. „Wir machen weiter“, erklärt Anja Tillmann, „ab dem 2. Juli sammeln wir Unterschriften vor dem Freibad in Langendreer. Wir spüren starken Rückhalt in der Bevölkerung.“

Für die BI „Das Freibad Langendreer darf nicht "baden" gehen!“

Gez. Michael Lange